

Ergebnisse einiger Sammelreisen nach Vorderasien

2. Teil: Marine Brachyura

VON GERHARD PRETZMANN

(Mit 9 Tafeln u. 4 Abb. im Text)

Manuskript eingelangt am 31. August 1970

Während mehrerer Sammelreisen nach Vorderasien, die hauptsächlich dem Studium der *Potamidae* gewidmet waren, ergaben sich auch mehrfach Aufenthalte an verschiedenen Meeresküsten, die gelegentlich kleine Ausbeuten an marinen bzw. Strandkrabben erbrachten. Insbesondere ergab ein mehrtätiger Aufenthalt in Bandarabass am Südausgang des Persischen Golfes im Frühjahr 1970 interessantes Material: 12 Arten, davon eine unbekannt, zwei neue Rassen und 5 Erstnachweise für den persischen Golf.

Familie *Portunidae* DANA 1852

Unterfamilie *Portuninae* ALCOCK 1899

Portunus pelagicus (LIN)

1 ♀, Strait of Hormoz, PRETZMANN leg. 1970. 1 ♂, 2 juv., Bandarabass, Sandstrand, Flutrinnen, PRETZMANN und BILEK leg. 1970.

Unterfamilie *Carcininae* ALCOCK 1899

Carcinus mediterraneus CZERNIAVSKY

1 ♂, 2 ♀, 1 juv. Silivri RADDA leg. 1966. 1 ♂, Büyük cekmece, w. Istanbul, PRETZMANN und RESSL leg. 1970.

Familie *Xanthidae* ALCOCK 1896

Unterfamilie *Menippinae* ORTMANN 1899

Eriphia verrucosa (FORSKAL)

5 ♂, Hynat-Deres, westlich Ordu, PRETZMANN und KNAPP leg. 1967. 56—66 mm Cpxlg.

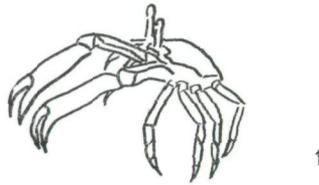
Portunus hastatus (LIN.)

3 ♂, Strand von Lindos, Rhodos, BILEK leg. 1969.

Familie *Grapsidae* DANA 1852Unterfamilie *Sesarminae*

Metaplex indicus occidentalis nov. subspec. (Tafel 1, 2, 3, Textabb. 2, 3, 4),

Unterscheidung von *indicus* s. str.: Der Suborbitalrand beginnt mit fünf kleinen Granulen, denen fünf größer werdende Tuberkel folgen. Diesen folgen zwei längliche, blasige Gebilde, denen ohne größeren Zwischenraum drei kleiner werdende Zähne folgen. Die Scherenfinger sind etwas länger, stärker nach unten gekrümmt. Der Carapaxseitenrand hat nach dem Exorbitalzahn



1



2

Abb. 1

nur noch einen großen und einen kleinen Zahn, letzterem folgt nur eine undeutliche Ausbuchtung. Der Carpus der Chelipeden trägt einen deutlichen, nach innen gerichteten Dorn. Go I ohne nach vorne gerichteten Dorn apical.

Holotypus: ♂, 12,3 mm Cpxlg., Museum Wien Nr. 3786.

Fundort: Sandstrand bei Bandarabass, PRETZMANN leg. 1970.

Allotypus: ♀, 8,5 mm Cpxlg., Museum Wien Nr. 3786 vom gl. Fundort.

Paratypen: 3 ♂, PRETZMANN und BILEK leg., vom gleichen Fundort. Nr. 3787 Erstnachweis der Unterfamilie im pers. Golf. Westlichstes Vorkommen der Gattung. Diese Art lebt in der Umgebung der schlickigen Senken, wohl etwas höher als *Macrophthalmus pectinipes*, die Vorkommen überschneiden sich jedoch. Beim Imponiergehabe liegen die Scheren zunächst leicht abgewinkelt vorgestreckt vor dem Tier. Der Körper ist vorne leicht gehoben. Nun werden die Scheren Hochgehoben, gleichzeitig wird der ganze Körper gehoben und über 60° aufgerichtet, und ohne Pause wieder zur Ruhestellung abgesenkt.

Heben und Senken erfordert etwa 0,6–0,8 Sekunden, die Ruhepause dauert 1,8–2,2 Sekunden. (Textabb. 1, 1–2) Treffen zwei Männchen aufeinander, drohen sie zunächst. Das Gehen erfolgt seitlich, wobei die Scherenarme eingefaltet vor den Mundwerkzeugen getragen werden. Bei der Drohbewegung wird aus dieser Haltung heraus die Palma hochgehoben, nach vorne gestreckt und nach unten geschlagen. Diese Bewegung wird nur mit der rechten Schere durchgeführt (Textabb. 2, 1–4). Unter fortlaufenden Drohgesten nähern sich

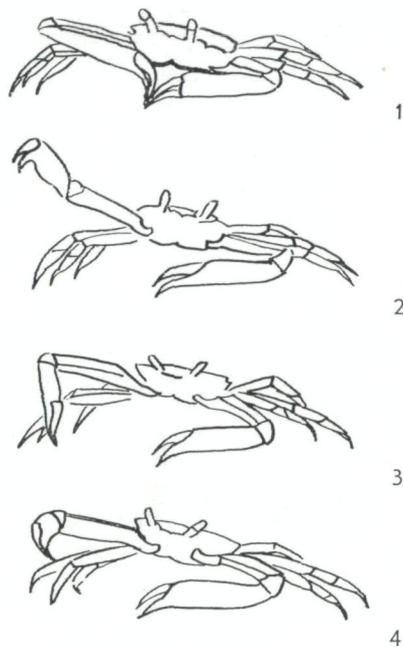


Abb. 2. *Metaplex indicus*, Drohen.

die Tiere einander, bis sie sich mit den Scherenspitzen berühren. Nun werden beide Scherenarme vorgestreckt, die Tiere betasten sich gegenseitig, einander umkreisend, schließlich werden die Scherenarme übereinandergeschoben. Nun schlagen sie mit der Palma auf den Rücken des Gegners, bis einer plötzlich seitlich davonläuft (Textabb. 3, 1–3).

Unterfamilie *Grapsinae* DANA 1852

Grapsus tennicrustatus (HERBST)

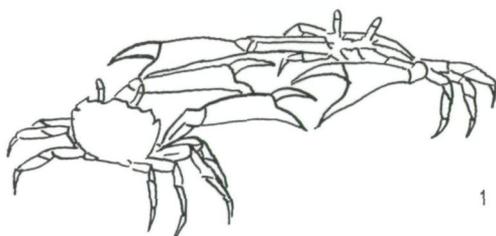
3 ♂, 1 ♀, Insel Hormoz, Mole, über der Wasseroberfläche, PRETZMANN leg. 1970.

Pachygrapsus marmoratus (FABR.)

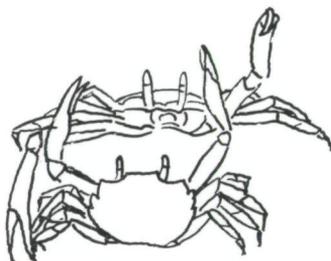
2 ♂, w. Silifke, Küstenfelsen, PRETZMANN leg. 1969. 1 ♀, Lindos, Rhodos, PETROVITZ 1957.

Familie *Ocypodidae* ORTMANN 1894Unterfamilie *Ocypodinae* DANA 1851*Ocypode rotundata* MIERS (Tafel 4)

2 ♂, 52, 44 mm Cpxlg., Pasni Pakistan, RECHINGER leg. 1968. 11 ♂, 1 ♀, 10–44 mm Cpxlg., PRETZMANN und BILEK leg. 1970, Bandarabass, Sandstrand. — Erstnachweis für Iran.



1



2



3

Abb. 3. *Metaplex indicus*, Kämpfen.

Bemerkungen: Tiere bis zu 17 mm Cpxlg. haben noch keine, Tiere bis 25 mm Cpxlg. haben nur ganz kurze Augenstiele. Dies ist wichtig, da das Vorhandensein oder Fehlen von Augenstielen vielfach in Bestimmungsschlüsseln verwendet wird. Jungtiere kommen in der Gezeitzone vor, adulte bevorzugen jedoch die höchsten Stellen des Sandstrandes, unmittelbar unterhalb des oberen Brandungswalles. Hier legen sie ihre Röhren an, deren Durchmesser etwa 50–60 mm betragen, fast senkrecht bis gegen 80 cm Tiefe reichen. Beim Bau wird das Aushubmaterial mit den Scheren gegen den Vorderteil der Körperunterseite gepreßt und in dieser Haltung transportiert. In einigen Dezimetern

Abstand von der Höhlenöffnung wird ein Sandkegel angelegt, der an der Basis etwa 40 cm Durchmesser hat und etwa 35 cm hoch aufragt. Der obere Teil wird schlanker und endet in einer 6—8 cm hohen Sandsäule. Ähnliche Bauten sind von *O. ceratophthalmus* (BARROS 1963) und *O. saratan* (LINSENMAIR 1967) bekannt.

Ocyropode cursor (LIN.)

3 ♂, 2 ♀, Sandstrand bei Sarmandag. PRETZMANN leg. 1965. Östlichstes Vorkommen der Art. Bau von Sandhügeln konnte nicht beobachtet werden.

Uca annulipes (H. MILNE EDWARDS)

9 ♂, 2 ♀, Sandstrand bei Bandarabass, PRETZMANN leg. 1970.

Uca annulipes iranica nov. subspec. (Tafel 5)

Unterschiede zu *annulipes* s. str.: Carapax breiter, Exorbitalzahn etwas kleiner. Beweglicher Scherenfinger nur mit ganz feinen Zähnchen, zur Spitze zu weniger abrupt nach unten gebogen, ohne größere Zähne. Unbeweglicher Scherenfinger mit etwas größeren, feinen Zähnchen in größeren, gleichmäßigen Abständen. Ein größerer Zahn unmittelbar vor dem distalen Ende, Finger danach abrupt verjüngt. Ein dornförmiger Zahn, nach oben-innen gerichtet, auf der Innenseite der Palma an der Knickstelle der inneren Granulenreihe.

Holotypus: ♂, 13,1 mm Cpxlg., 20,8 mm Cpxlg., Museum Wien Nr. 3788.

Fundort: Bandarabass, PRETZMANN leg. 1970.

Paratypus: ♂, 10,8 mm Cpxlg., Museum Wien Nr. 3789 vom gl. Fundort. PRETZMANN leg. 1970.

Unterfamilie *Scopimerinae* KEMP 1919

Scopimera scabricauda ALCOCK (Tafel 6)

5 ♂, Strand von Bandarabass, PRETZMANN und BILEK leg. 1970.

Illyoplax frater KEMP (Tafel 7)

1 ♂, Strand von Bandarabass, PRETZMANN leg. 1970, Erstnachweis für Iran.

Unterfamilie *Macrophthalminae* DANA 1852

Macrophthalmus (Venitus) pectinipes GUERIN (Tafel 8, Textabb. 1)

1 ♂, 1 ♀, Strand von Bandarabass, PRETZMANN und BILEK leg. 1970. Erstnachweis für Iran.

Diese Art kommt in der Umgebung schlickiger Senken vor in denen ständig Wasser steht. In dem nassen Untergrund werden flache Röhren von wenigen cm Tiefe angelegt. Hier leben sie mit *Scartelaos tenuis* vergesellschaftet. Neben dem Höhleneingang stehend, führen ♂♂ folgende Imponierbewegung durch: Der Körper wird hochgehoben, wobei seine etwas schräge Lage der Körperlängsachse, die nach vorne etwa 25° gehoben ist, beibehalten wird. Mit einer

weichen Bewegung wird dann das vorletzte Beinpaar seitlich ausgestreckt, dann noch etwas hochgehoben. Zuletzt werden auch noch die Scheren hochgehoben (Textabb. 4, Fig. 1—3). Dieser Vorgang dauert 2,4 Sekunden. Unmittelbar nach dem Hochheben der Scheren nimmt das Tier wieder die Ruhestellung ein, in der es etwa 2 Sekunden bis zum Beginn der nächsten Phase verbleibt. Vertriebene Rivalen werden seitlich gehend verfolgt, wobei das 4. Beinpaar auffallend stärker angehoben wird.



Abb. 4. *Macrophthalmus pectinipes*, Imponieren.

Macrophthalmus (Mareotis) depressus RÜPELL (Tafel 9)

1 ♂, 1 ♀, Strand von Bandarabass, PRETZMANN leg. 1970.

Macrophthalmus (M.) sulcatus H. MILNE-EDWARDS

3 ♂, Strand von Bandarabass, PRETZMANN und BILEK leg. 1970. Erstnachweis für Iran.

Macrophthalmus (M.) resli nov. spec. (Tafel 9)

Diagnose: Carapaxoberseite und Meren der Pereiopoden ohne Dornen. Augen ragen nicht über den Exorbitalzahn hinaus. Cpx. etwas schmaler als die doppelte Cpxlänge, Scherenunterkante ohne Rinne. Ein deutlicher Stachel

an der Innenfläche der Hand. Oberkanten der Meren der Pereiopoden, sowie Ober- und Unterkanten von Carpus und Propodus der/P V mit langen Haaren versehen. Cpx. mit einem Seitenrandzahn, SR behaart. Palma lang und hoch, von dreieckigem Umriß. Unbewegl. Finger mit Doppelspitze.

Beschreibung: Der Carapax ist breit, aber nicht ganz doppelt so breit wie lang. Die Oberfläche ist in den Mittelregionen mikroskopisch fein, in den Seitenregionen etwas gröber granuliert. Die Regionen sind gut abgegrenzt. Die Stirn besteht aus zwei spitzen Lappen, die nach unten außen gerichtet sind. Nach oben ist sie durch eine feine Wulst abgegrenzt. Eine Mittelfurche ist gut erkennbar. Die Orbiten ziehen leicht diagonal nach hinten. Der Innenrand des Exorbitalzahnes läuft schräg nach vorne, der Außenrand ist stark gekrümmt. Der Vsr.-Zahn ist etwa ebensogroß wie der Exorbitalzahn und schräg nach vorne gerichtet. Ein zweiter SR-Zahn ist nicht ausgebildet, aber es läuft eine kleine Furche an der hinteren Basis des SR-Zahnes ein kurzes Stück schräg nach innen. Die Seitenränder convergieren von der Spitze des SR-Zahnes fast gerade nach hinten. Auf der hinteren Branchialregion läuft parallel zur Längsachse eine Längserhebung vom HSR bis zur halben Cpxlänge. Außerhalb davon fällt die Cpxlänge schräg nach unten ab, innerhalb ist keine seitliche Krümmung. Die Außenkanten des Exorbital- und des SR-Zahnes sind fein gezähnt und mit langen Haaren bestanden. Die Behaarung setzt sich am Seitenrand fast bis zum Hinterrand fort. Der obere Orbitalrand trägt spitze Granulen, der Stirnrand ist glatt. Der untere Orbitalrand ragt deutlich vor den oberen Augenrand vor, ist gleichmäßig convex und mit größeren Granulen besetzt als der Oberrand. Zum Exorbitalzahn ist er nach innen geschwungen und verläuft mit immer kleiner werdenden Granulen in eine undeutliche Unterkante des Exorbitalzahnes. Die Augen enden deutlich innerhalb des Exorbitalzahnes. Die Meren der Mxp. III sind nach innen mit einer breiten Wulst begrenzt. Die Palpen bilden nach unten eine Kante, die sich über den Vorderrand des Merus legt, der in eine Rinne des Palpus eingreift. Die Meren der Scherenbeine sind an der Vorderkante gezähnt, an der Unterkante granuliert, an beiden Kanten stehen einige Härchen. Der Carpus trägt am oberen Innenwinkel einen Doppel- oder Dreifachdorn, auf der Innenkante in der Mitte und am unteren Ende einen Dorn. Die Palma ist groß und hoch, von vorne gesehen dreieckig, die proximale Außenfläche ist nach hinten gewölbt. Die proximale, gerundete Oberkante trägt einige Dörnchen, die distal rasch kleiner werden und in der halben Länge verschwinden. Auf der Innenfläche der Palma steht ein deutlicher Dorn. Ansonsten sind Außen- und Innenflächen der Scheren völlig glatt. Der feste Scherenfinger ist dreieckig, seine Unterkante ist glatt, seine Oberkante ist sehr fein gezähnt und trägt in der Mitte einen abgerundeten- quadratischen großen Zahn sowie einen größeren, der Fingerspitze ähnlichen Zahn subapical, sodaß das Bild einer Doppelspitze entsteht. Der bewegliche Scherenfinger ist sanft geschwungen, trägt in der distalen Hälfte abwechselnd kleine und ganz kleine Zähnen, zur Basis ganz feine Granulen. Nahe der Basis steht ein größerer Zahn, der dem Mittelzahn des unbeweglichen Fingers ähnelt. Das letzte Paar

der Schreitbeine ist etwa halb so lang wie das Vorletzte. Die Meren der Schreitbeine tragen auf der Oberkante lange Haare, die ersten beiden Paare nur proximal, die beiden hinteren über die ganze Länge, das letzte auch auf der Unterkante, sowie auf Ober- und Unterkante von Carpus und Propodus. Das Abdomen des ♂ ist mäßig breit, das 7. Segment von annähernd halbkreisförmigem Umriß. Die Segmente 3—6 sind unbeweglich, die Segmentgrenzen sind aber deutlich erkennbar. Ihre Außenränder sind fast gerade, nach hinten schwach divergierend, etwas gewellt.

Holotypus: ♂, 16,8 mm Cpxlg., Museum Wien Nr. 3790.

Fundort: Sandstrand bei Bandarabass, PRETZMANN leg. 1970.

Paratypus: ♂, 13,2 mm Cpxlg., Museum Wien Nr. 3791, vom gl. Fundort.

Ableitung des Namens: Herrn Franz RESSL, der mich auf allen Sammelreisen nach Vorderasien begleitete und wesentlich zu deren Ergebnissen beitrug, gewidmet.

Familie *Calappidae* ALCOCK 1896

Unterfamilie *Matutinae* ALCOCK 1896

Matuta lunaris (FORSKAL)

1 Carapax; Strand von Bandarabass, PRETZMANN leg. 1970.

Literatur (Systematik)

- ALCOCK, A., and ANDERSON, A. R. (1894): Natural History Notes from H. M. Indian Marine Survey Steamer "Investigator" Ser. II No 17, List of the Shore and Shallow-water Brachyura collected during the Season 1893—1894. — Journ. As. Soc. Bengal XIII pt. 2 No IV, p. 197.
- (1900): Materials for a Carcinological Fauna of India. No. 6, The Brachyura Catometopa, or Grapsoida. — Journ. As. Soc. Bengal XIX, pt. II, no I, p. 279.
- ALTEVOGT, R. (1955): Some Studies on two species of Indian fiddler crabs *Uca marionis nitidus* (Dana) and *U. annulipes* (Latr.). — JBNHS 52, p. 702.
- BARNARD, K. H. (1950): Descriptive Catalogue of the South African Decapod Crustaceans, with Notes on Synonymy and new records. — Ann. S. Afr. Mus. XXXVIII.
- BACESCU, M. C. (1967): Decapoda. Fauna Republicii socialiste Romana, v. IV, fc. 9.
- BALSS, H. (1924): Die Decapoden des Roten Meeres. III. Die Parthenopiden, Cyclo- und Catometopen. — Denkschr. Akad. Wiss. Wien, Mat. Nat. Kl. 99.
- BOUVIER, E.-L. (1940): Decapodes Marcheurs. — Faune de France 37, Paris.
- BARNES, R. S. K. (1967): The Macrophthalminae of Australasia; with a review of the evolution and morphological diversity of the type genus *Macrophthalmus* (Crustacea: Brachyura). — Trans. Zool. Soc. London 31, 2, p. 159.
- CHOPRA, B. (1935): Further Notes on Crustacea Decapoda in the Indian Museum. — Rec. Ind. Mus. XXXVII p. 463.
- CROSNIER, A. (1965): Crustaces Décapodes Grapsidae et Ocypodidae. — Faune de Madagascar XVIII, Paris.
- HENDERSON, J. R. (1893): A contribution to Indian Carcinology. — Trans. Lin. Soc. London (Zool) (2) V, p. 325.
- HELLER, C. (1861): Beiträge zur Crustaceenfauna des Roten Meeres. I. — Sitz. Ber. math. nat. Kl. Akad. Wiss. Wien 43, p. 297.
- (1863): Die Crustaceen des südlichen Europa. Crustacea Podophthalmia. — Wien, 1.

- HOLTHUIS, L. B. und E. GOTTLIEB (1958): An annotated list of the Decapod Crustacea of the Mediterranean Coast of Israel, with an appendix listing the Decapod of the eastern Mediterranean. — Bull. Res. Council. 7b.
- (1961): Record on a Collection of Crustacea, Decapoda and Stomatopoda from Turkey and the Balkans. — Zool. Verh. Rijksmus. Nat. Hist. 47, 1.
- KEMP., S. (1915): Fauna of the Chilka Lake. — Mem. Ind. Mus. V, p. 199.
- (1919): Notes on Crustacea Decapoda in the Indian Museum. Scopimerinae. — Rec. Ind. Mus. 16, p. 305.
- (1919a): *ibid.* — The Indian species of *Macrophthalmus*. — Rec. Ind. Mus. 16, p. 383.
- KLUNZINGER, C. B. (1913): Die Rundkrabben des Roten Meeres. — Nova Acta K. Leop. Carol. Deutsche Akad. Naturf. Halle 99.
- KOSSMANN, R. (1877): Zoologische Ergebnisse einer Reise in die Küstengebiete des roten Meeres. I., Malacostraca, I. Brachyura. — Leipzig.
- KOHLI, G. R. (1921): Brachyura of the Karachi coast. — Proc. Lahore Phil. Soc. 3, p. 81.
- MAN, J. G. de (1887—1888): Report on the Podophthalmous Crustacea of the Mergui Archipelago, collected for the Trustees of the Indian Museum Calcutta, by Dr. John Anderson, F. R. S., Superintendent of the Museum. — Journ. Lin. Soc. London 22, p. 1.
- NOBILI, G. (1906): Crustacees Decapodes et Stomatopodes. (Mission J. BONNIER et Ch. PEREZ). — Bull. Sci France et Belgique 40, Paris, p. 13.
- PAULSON, O. (1875): Untersuchungen über die Crustaceen des Roten Meeres. I. Podophthalma und Edriophthalma. — Kiew.
- PILLAI, N. K. (1951): Decapoda (Brachyura) from Travancore. Bull. Cent. Res. Inst. Univ. Travancore, II, 1, ser. C. p. 1.
- STEPHENSEN, K.: The Brachyura of the Iranian Gulf. — Danish scientific Investigations in Iran, IV, Copenhagen.
- RATHBUN, M. (1911): Brachyura of the Percy SLADEN Trust Expedition to the Indian Ocean in 1905. — Trans. Lin. Soc. London 14, p. 19.
- TESCH, J. J. (1915): The Catometopous genus *Macrophthalmus* as represented in the Collection of the Leiden Museum. — Zool. Meded. Leiden I, p. 149.
- (1918): The Decapoda Brachyura of the Siboga Expedition. — Siboga-Exped., Monogr. 39 c. Leiden,

Literatur (Verhalten)

- ALCOCK, A. (1892): On the Stridulating apparatus of the Red Ocypod Crab. Ann. Mag. Nat. Hist. ser 6, 10, 336.
- (1902): A Naturalist in Indian Seas. London.
- ALTEVOGT, R. (1957a): Untersuchungen zur Biologie und Physiologie indischer Winkerkrabben. Z. Morphol. Tiere 46, 1.
- (1957b): Untersuchungen zur Biologie und Ethologie von *Dotilla blanfordi* ALCOCK und *Dotilla myctiroides*. Z. Morph. Ökol. Tiere 46, 369.
- (1964): Leben und Liebe der Winkerkrabben. Jahresschr. Ges. z. Förd. Westphäl. Wilhelms-Univ. Münster.
- BARRAS, R. (1963): The Burrows of *Ocypode ceratophthalmus* on tidal wave beach at Inhaca In., Mocambique. J. Animal Ecol. 32, 73.
- COTT, H. B. (1929): Observations on the natural history of the racing crab (*Ocypode ceratophthalma*) from Beira. Proc. Zool. Soc. London, 1929 (4) 755.
- COWLES, R. P. (1908): Habits, reactions and associations in *Ocypode arenaria* Pap. Tortugas Lab. Carnegie Onst. Washington 2, 1.
- CRANE, J. (1941): On the growth and Ecology of brachyuran crabs of the genus *Ocypode*. Zoologica 26, 297.
- (1957): Basic patterns of display in fiddler crabs Zoologica 42, 69.

- DOFLEIN, F. (1910): Lebensgewohnheiten und Anpassungen bei Decapoden Krebsen. In: Festschrift zum 60. Geburtstag Konrad HERTWIGS. **3**, 215. Fischer, Jena.
- GRIFFIN, D. J. G. (1963): The behavior of shore crabs. Austral. Nat. Hist. **15**, 87. (Cit. Zool. Rec.).
- GÜNTHER, H. J. (1962): Untersuchungen zur Verbreitung und Ökologie von *Uca tangeri* an der SW Iberischen Küste. Z. Morphol. Ökol. Tiere **53**, 242.
- JOHNSON, D. S. (1964): Land crabs. J. Malay Brah. R. Asiatic. Soc. **38**, 43.
- LINSENMAIR, K. E. (1967): Konstruktion und Signalfunktion der Sandpyramide der Reiterkrabbe. Z. Tierpsychol. **24**, 403.
- ONO, Y. (1960): Interrelation among individuals of a fiddler crab, *Illyoplax pusillus*. Jap. J. Ecol. **10**, 181.
- PEARSE, A. S., H. J. HUMM, G. W. WHARTON (1942): Ecology of sandy beaches at Beaufort, N. C. Ecol. NMonogr. **12**, (2), 135.
- (1913): The habits of fiddler crabs. Ann. Rep. Smith. Inst., 415.
- SCHÖNE, H. (1961): Complex behaviour. In: WATERMAN, Physiol. of Crust. 465.

Verzeichnis der Abbildungen:

Tafel 1

- Abb. 1: *Metaplex indicus occidentalis* nov. subspec., Holotypus, Dorsalansicht, 2,8 × .
 — Abb. 2: *Metaplex indicus occidentalis* nov. subspec., Holotypus, Carapax, 5 × .

Tafel 2

- Abb. 3: *Metaplex indicus occidentalis* nov. subspec., Holotypus, Frontalansicht, 5,1 × .
 — Abb. 4: *Metaplex indicus occidentalis* nov. subspec., Holotypus, Suborbitalregion, 10 × .

Tafel 3

- Abb. 5: *Metaplex indicus occidentalis* nov. subspec., Holotypus, Ventralansicht 5 × —
 Abb. 6: *Metaplex dentipes* HELLER, Holotypus, Dorsalansicht, 2 × . — Abb. 7: *Metaplex dentipes* HELLER, Holotypus, Frontalansicht, 3,2 × .

Tafel 4

- Abb. 8: *Ocypode rotundata* MIERS, von Bandarabass, Dorsalansicht, 1 × . — Abb. 9: *Ocypode rotundata* MIERS, Frontalansicht, 1 × . — Abb. 10: *Ocypode rotundata* MIERS, rechte Schere, Innenansicht, 1,4 × .

Tafel 5

- Abb. 11: *Uca annulipes iranica* nov. subspec. Holotypus, Dorsalansicht, 2 × . —
 Abb. 12: *Uca annulipes iranica* nov. subspec., Holotypus, Frontalansicht, 2 × .

Tafel 6

- Abb. 13: *Scopimera scabricauda* ALCOCK, von Bandarabass, Dorsalansicht, 7 × . —
 Abb. 14: *Scopimera scabricauda* ALCOCK, Fronto-ventralansicht, 12,6 × . — Abb. 15: *Scopimera scabricauda* ALCOCK, Ventralansicht, 7 × .

Tafel 7

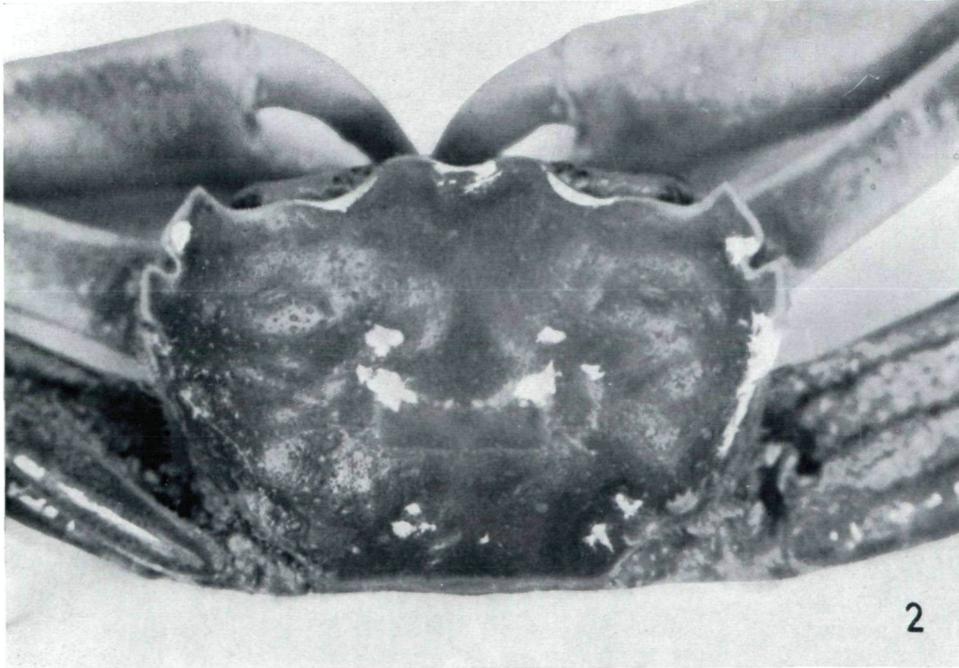
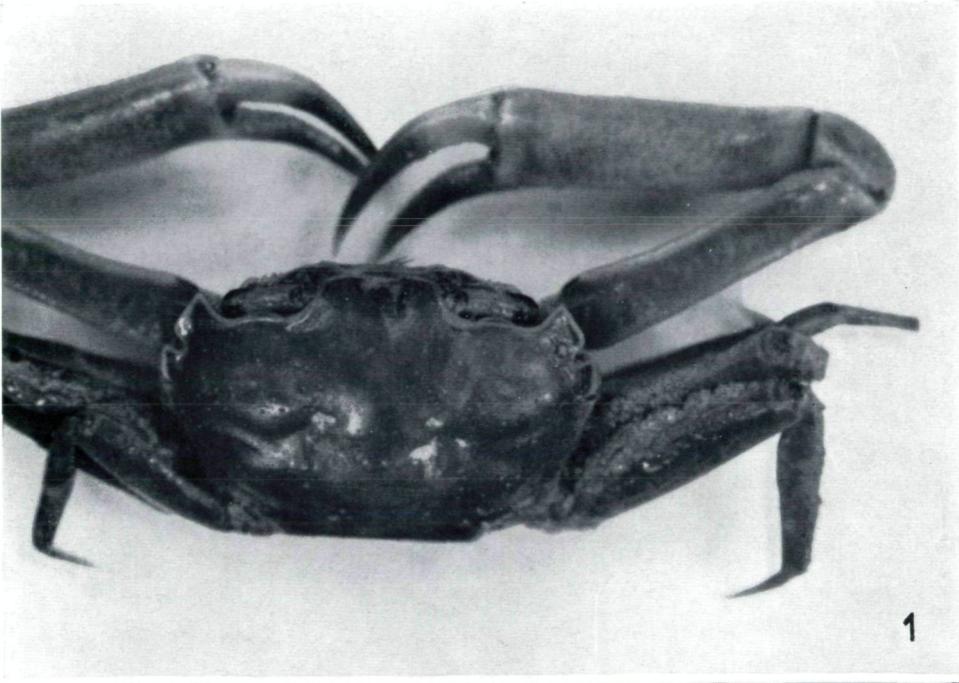
- Abb. 16: *Illyoplax frater* KEMP, von Bandarabass, Dorsalansicht, 9 × . — Abb. 17: *Illyoplax frater* KEMP, Frontalansicht, 9 × . — Abb. 18: *Illyoplax frater* KEMP, von Bandarabass, Ventralansicht, 9 × .

Tafel 8

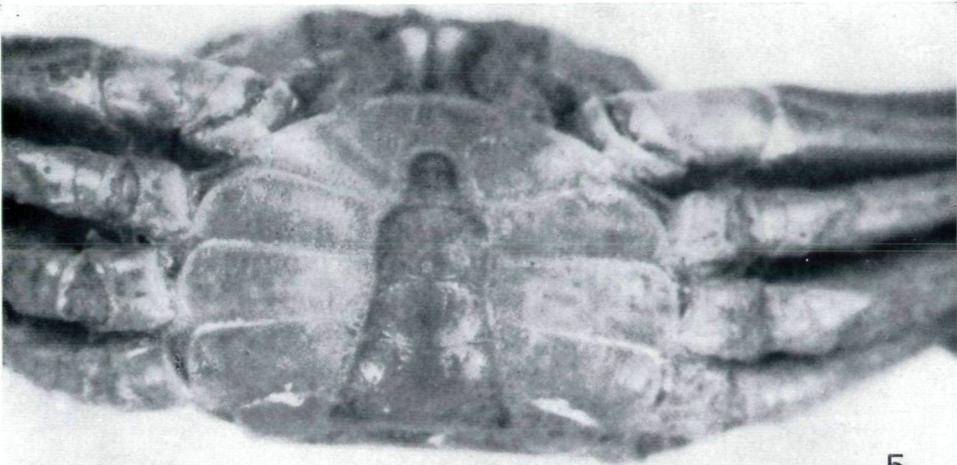
Abb. 19. *Macrophthalmus (Venitus) pectinipes* GUERIN, von Bandarabass, Dorsalansicht, 1,3×. Abb. 20. *Macrophthalmus (Venitus) pectinipes* GUERIN, Frontalansicht, 2,2×. — Abb. 21. *Macrophthalmus (Mareotis) depressus* (RÜPELL) von Bandarabass, Dorsalansicht, 2,3×.

Tafel 9

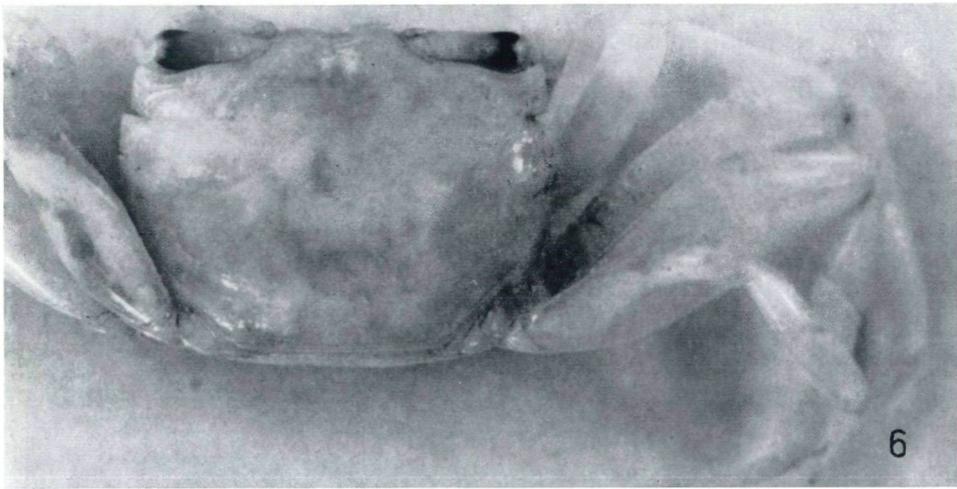
Abb. 22. *Macrophthalmus (Mareotis) depressus* (RÜPELL) Frontalansicht, 2,3×. — Abb. 23. *Macrophthalmus (Macrophthalmus) resslı* nov. spec., Holotypus, Dorsalansicht, 2,2×. — Abb. 24. *Macrophthalmus (Macrophthalmus) resslı* nov. spec., Holotypus, Frontalansicht, 3,3×.







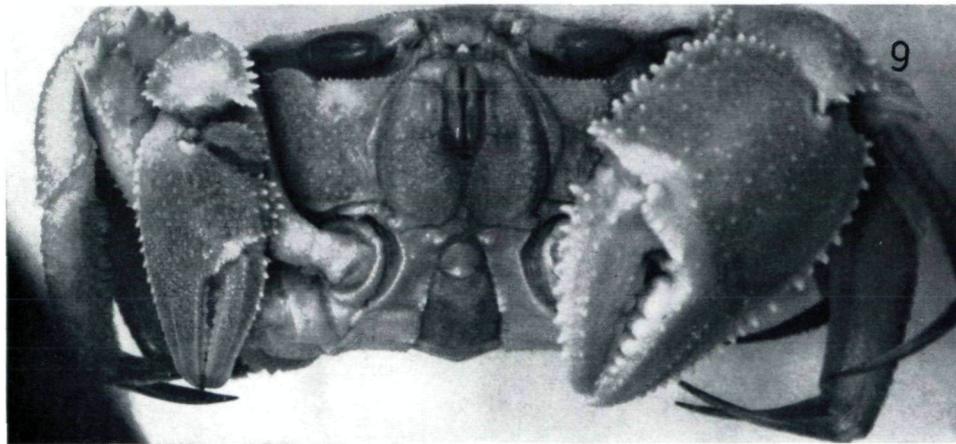
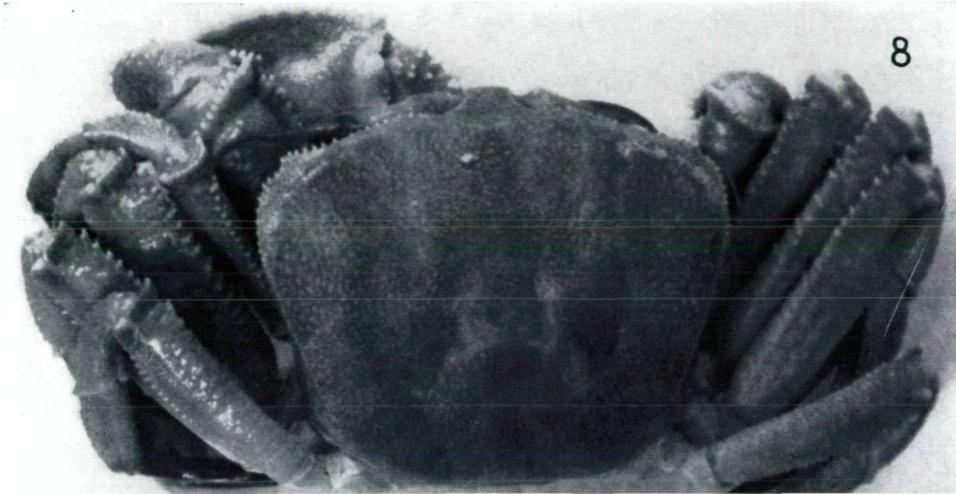
5

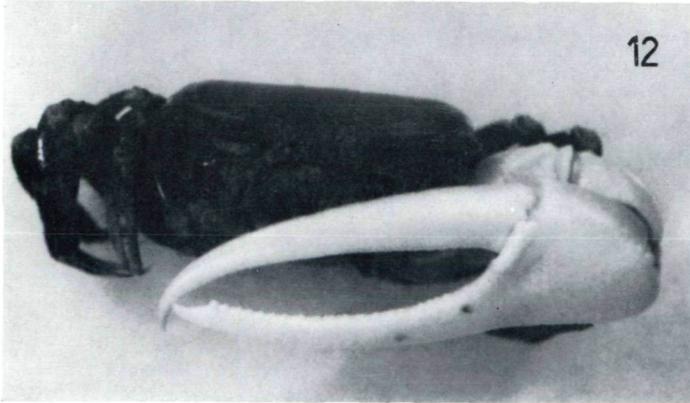
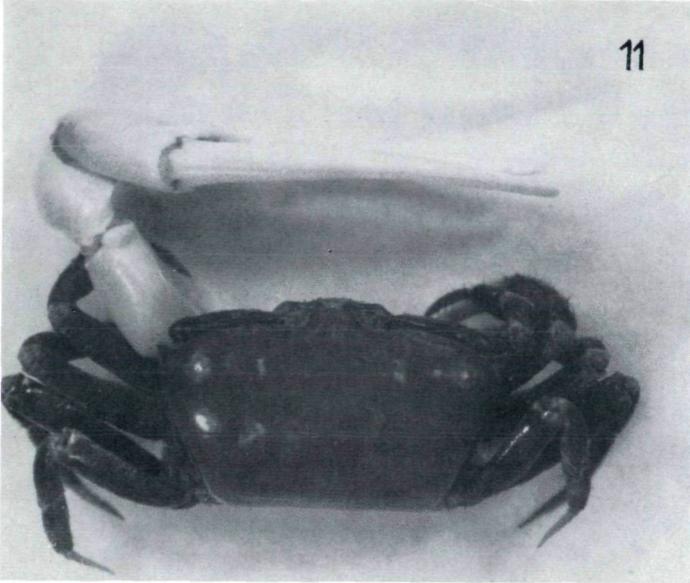


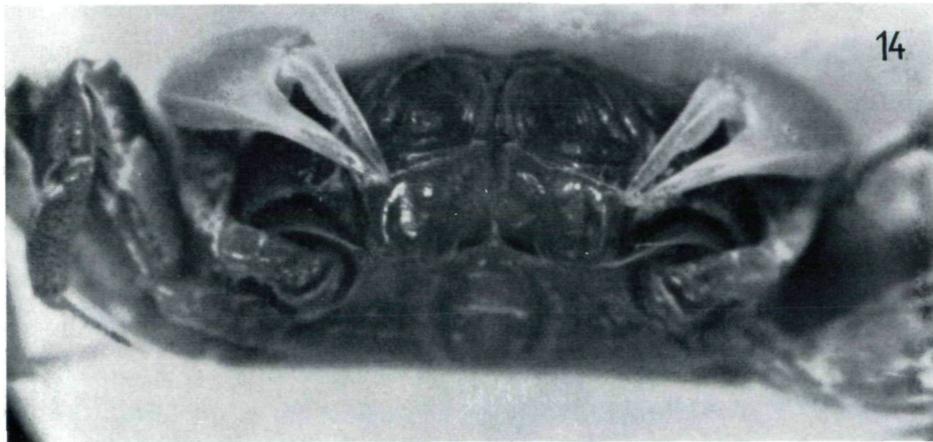
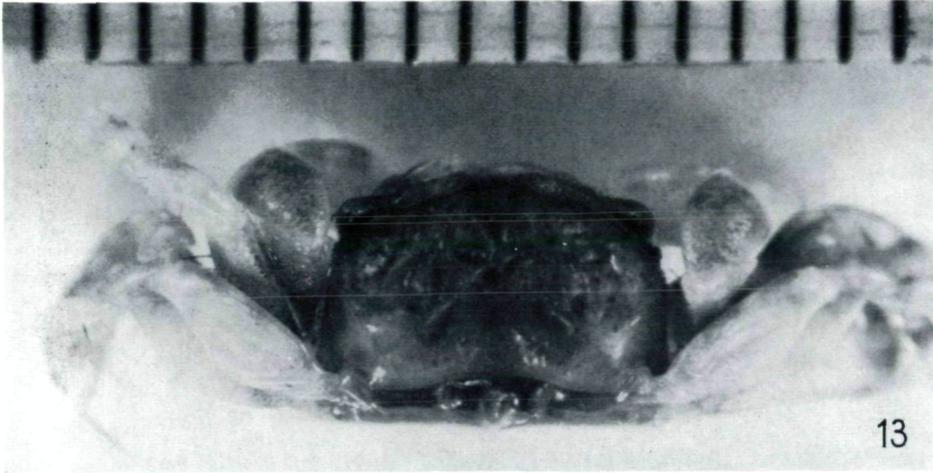
6

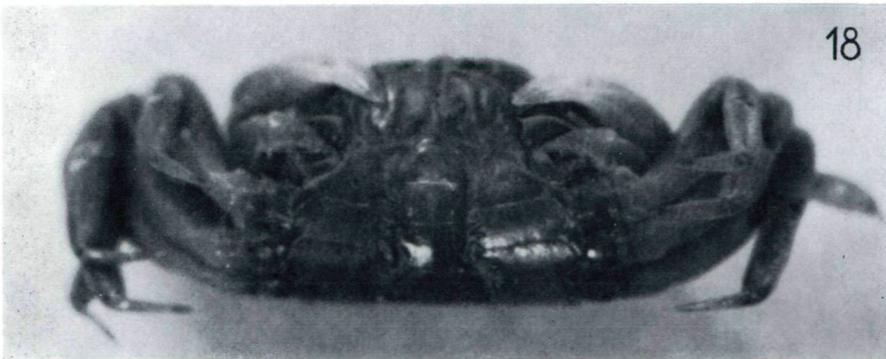
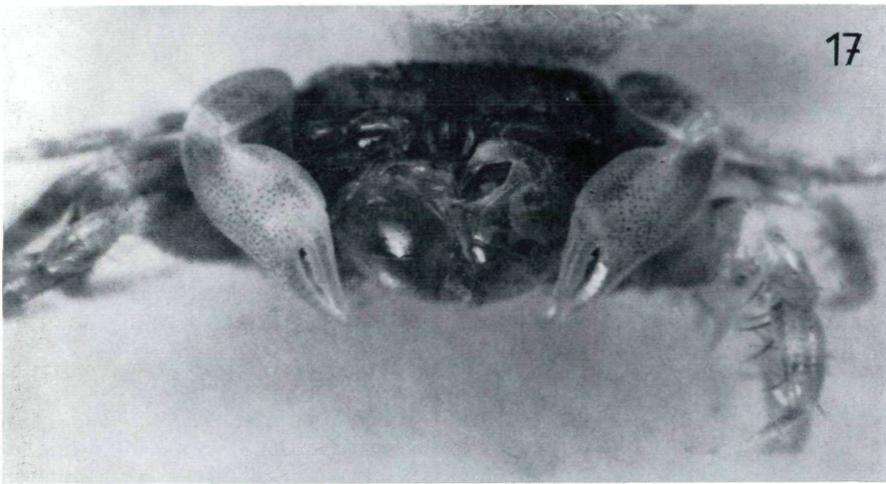
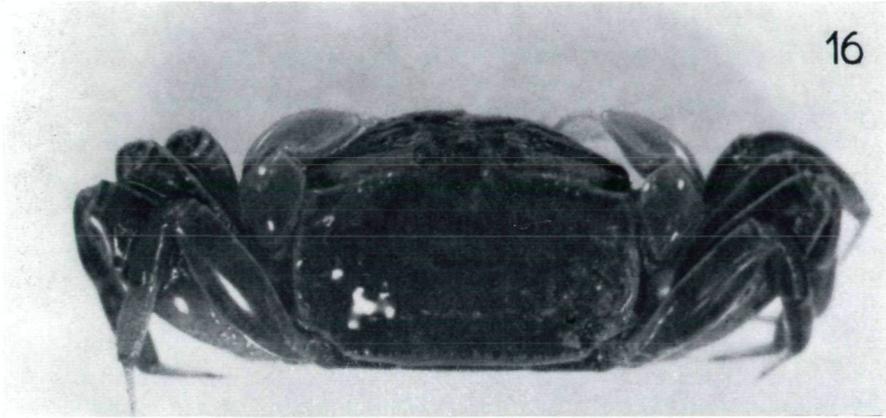


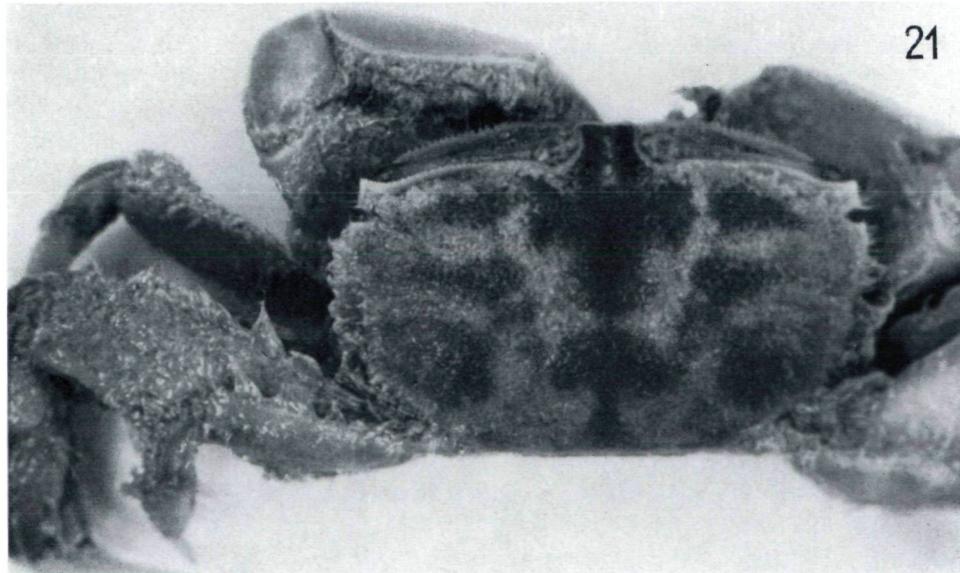
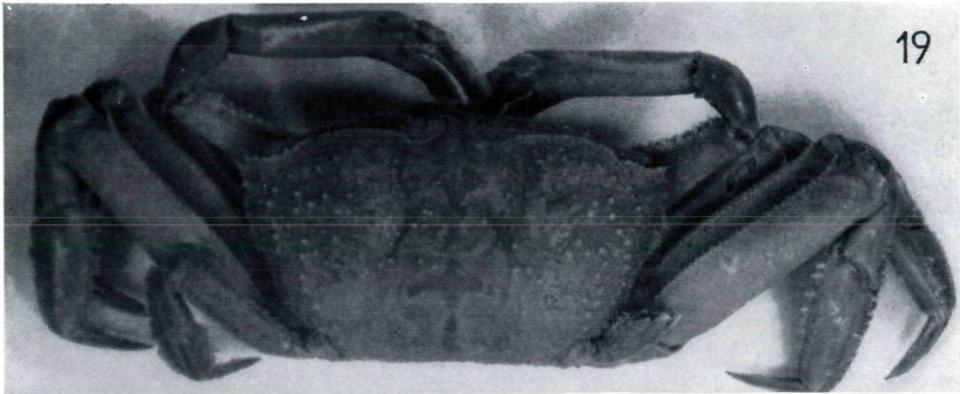
7

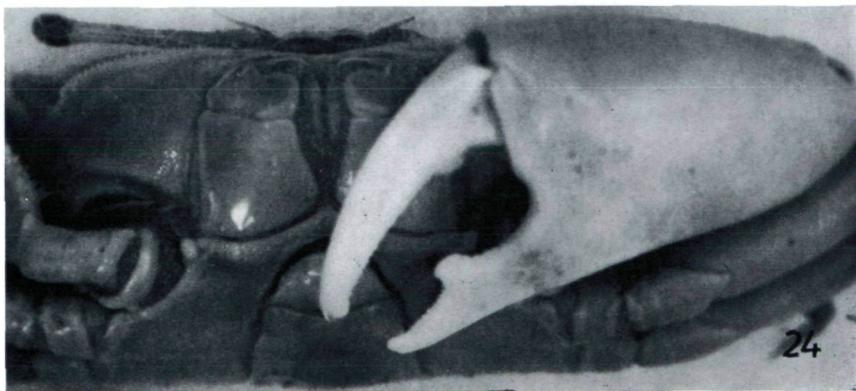
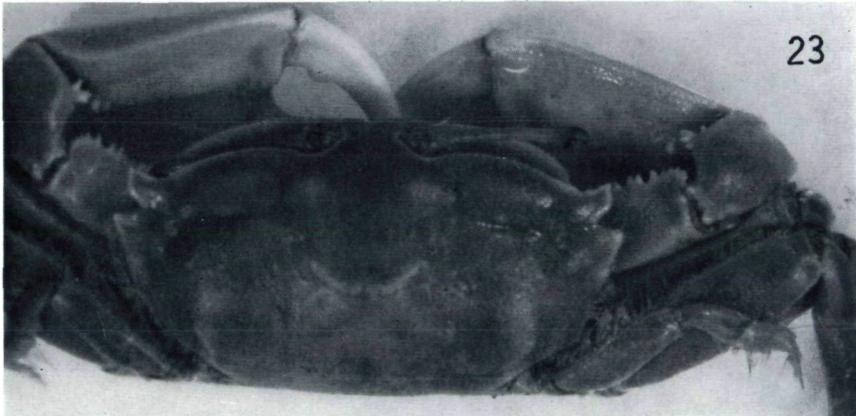
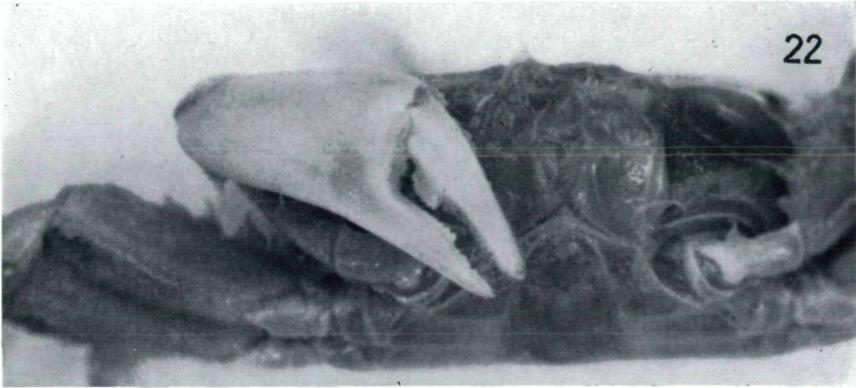












ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [75](#)

Autor(en)/Author(s): Pretzmann Gerhard

Artikel/Article: [Ergebnisse einiger Sammelreisen nach Vorderasien. II. Teil: Marine Brachyura. 477-487](#)